

## **PROTOKOLL**

über die 47. Ordentliche Generalversammlung

der

**VERWALTUNGS- UND PRIVAT-BANK AKTIENGESELLSCHAFT, VADUZ,**

vom Freitag, den 30. April 2010, 17.00 bis 18.20 Uhr,

abgehalten in der Mehrzweckhalle Spoerry Fabrik in Vaduz.

Vom Verwaltungsrat sind anwesend der Präsident Hans Brunhart, der Vizepräsident Dr. Guido Meier sowie die Verwaltungsräte lic. oec. Markus T. Hilti, Roland Feger, Walo Frischknecht, Prof. Dr. Beat Bernet und Dr. iur. Daniel H. Sigg.

Am Tisch des Vorsitzenden und des Vizepräsidenten sind anwesend der CEO Roger H. Hartmann sowie die Mitglieder der Geschäftsleitung Fredy Vogt, Georg Wohlwend, Ernst Näf und Gerhard Häring.

Ebenfalls anwesend ist der Vertreter der Revisionsstelle Ernst & Young AG, Bern, Stefan Fuchs.

### **Begrüssung**

Der Präsident eröffnet die 47. Generalversammlung um 17.00 Uhr und heisst die Aktionäre herzlich willkommen. Er freut sich, dass die Aktionäre auch dieses Jahr in grosser Anzahl der Einladung gefolgt sind. Es ist ihm eine besondere Ehre und Freude, folgende Persönlichkeiten namentlich begrüessen zu dürfen:

- Fürstl. Kommerzienrat Dr. Heinz Batliner, Ehrenpräsident der Verwaltungs- und Privat-Bank AG
- Herren Michael Lauber, Präsident des Aufsichtsrats und Mario Gassner, Vorsitzender der Geschäftsleitung, Finanzmarktaufsicht Liechtenstein
- Herren Adolf E. Real, Präsident und Simon Tribelhorn, Geschäftsführer, Liechtensteinischer Bankenverband
- Herrn Günther Mahl, Vorsteher der Gemeinde Triesen

Einen besonderen Willkommgruss richtet der Präsident an Stefan Fuchs, Mandatsleiter der Revisionsstelle Ernst & Young AG.

Einen herzlichen Gruss richtet der Präsident auch an die Vertreterinnen und Vertreter der Medien und benutzt die Gelegenheit, ihnen für ihre sachliche und kompetente



Berichterstattung nicht nur über die Generalversammlung, sondern auch über die Aktivitäten der VP Bank Gruppe während des Jahres zu danken.

Ausserdem begrüsst er die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung sowie die Vertreter der Gruppengesellschaften und der Repräsentanzen der VP Bank Gruppe. Dabei begrüsst er mit besonderer Freude Roger H. Hartmann, den neuen CEO der VP Bank Gruppe, der seine Funktion am 1. April 2010 angetreten hat. Herr Hartmann wird sich im Laufe der Generalversammlung persönlich vorstellen und auch den mit der Rückschau auf das vergangene Jahr verbundenen Ausblick in die Zukunft übernehmen.

## **Formalien**

Zu Beginn der Generalversammlung hält der Präsident einige Formalien fest: Er weist darauf hin, dass diese 47. Ordentliche Generalversammlung der Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft die Geschäftsberichte der VP Bank Gruppe und des Stammhauses Vaduz betrifft. Der Antrag betreffend die Gewinnverwendung hingegen bezieht sich auf das Jahresergebnis des Stammhauses.

Die Einladung und die Tagesordnung zur 47. Ordentlichen Generalversammlung sind in verschiedenen Medien unter Einhaltung der statutarischen Frist von 21 Tagen publiziert worden. Zudem ist die Einladung mit Brief vom 31. März 2010 den Namenaktionären an die der Bank bekannten Adressen gesandt worden. Dasselbe Einladungsschreiben erging an die Inhaberaktionäre, deren Aktien bei der Bank deponiert sind. Seit dem gleichen Datum ist der gesamte Text der Einladung im Internet aufgeschaltet.

Anträge auf Erweiterung der Tagesordnung gemäss Art. 14 Abs. 2 der Statuten sind nicht eingegangen, sodass nach der vorliegenden Tagesordnung vorgegangen werden kann.

Der Präsident bestellt die folgenden Stimmzählerinnen und Stimmzähler: Nick Blöchliger, Kurt Brändli, Andreas Büchel, Markus Frei, Anton Keel, Michael Metzler, Christine Nutt und Ingrid Waldherr.

Gemäss Art. 14 Abs. 6 der Statuten werden die Vorgänge an der Generalversammlung in einem Protokoll festgehalten. Als Protokollführer fungiert Alois Beck.

## **Präsidialadresse**

Anschliessend richtet der Präsident unter dem Titel „Aktualität und Langfristigkeit“ seine Präsidialadresse an die Generalversammlung (separate Beilage). Er macht Ausführungen zu folgenden drei Themen:

- Krise der Finanzmärkte – was lernen wir daraus?
- Finanzplatz Liechtenstein – wohin geht die Reise?
- VP Bank – wo liegen die Chancen?

## **Zutrittskontrolle - Anwesende - Quoren**

Der Präsident gibt aufgrund der Kontrolle der Eintrittskarten die Präsenz und weitere Informationen bekannt. Anwesend sind 695 Aktionärinnen und Aktionäre, welche insgesamt CHF 34'804'049 oder 58.84% des Aktienkapitals der VP Bank vertreten. Laut Statuten ist die Generalversammlung beschlussfähig, wenn mindestens ein Viertel des Aktienkapitals vertreten ist. Die Generalversammlung ist somit beschlussfähig.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre vertreten 8'667'662 Aktienstimmen oder 76.58% aller ausgegebenen Aktien. Das absolute Mehr beträgt somit 4'333'832 Stimmen.

## **Vorgehen bei Wahlen und Abstimmungen**

Zu den Wahlen und Abstimmungen hält der Präsident Folgendes fest: Jede Aktie hat eine Stimme. Gemäss Art. 14 Abs. 5 der Statuten ist eine Abstimmung durch Handerhebung oder eine geheime Abstimmung durch schriftliche Stimmabgabe möglich. Die Abstimmungsart wird vom Vorsitzenden bestimmt oder über Verlangen von mindestens zehn Aktionären angeordnet.

Jeder Aktionär hat das Recht, die abgegebene Anzahl Stimmen im Protokoll vermerken zu lassen. Die gegen einen Antrag stimmenden Aktionäre werden gebeten, ihre Stimmzahl zuhanden des Protokolls bekannt zu geben. Wird dem Stimmzähler die Einsicht in die Stimmrechtskarte versagt, wird nur eine Stimme gezählt.

Der Präsident schlägt den Aktionären vor, über alle Beschlüsse der heutigen Generalversammlung durch Handerheben abzustimmen. Dieser Vorschlag findet keinen Widerspruch.

Des Weiteren teilt er mit, dass die der Bank zur Vertretung übergebenen Aktien von Herrn Jonas Ospelt vertreten werden. Er vertritt gesamthaft 884'132 Aktienstimmen. Er hat dem Präsidenten die zustimmenden und die ablehnenden Stimmen sowie die Enthaltungen zum jeweiligen Beschluss schriftlich mitgeteilt. Diese Mitteilung ist von den Stimmzählern überprüft worden. Der Präsident wird diese jeweils zu Protokoll geben.

## **Tagesordnung**

- 1. Genehmigung der Geschäftsberichte:  
Konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapitalentwicklung, Geldflussrechnung und Anhang) und konsolidierter Jahresbericht der VP Bank Gruppe sowie Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) und Jahresbericht des Stammhauses Vaduz für das Geschäftsjahr 2009; Kenntnisaufnahme der Berichte des Konzernprüfers und der Revisionsstelle**



Entsprechend den Statuten der VP Bank sind die Geschäftsberichte, der Bericht des Konzernprüfers und der Bericht der Revisionsstelle seit dem Datum der Einladung am Geschäftssitz der Bank zur Einsichtnahme aufgelegt.

Der Präsident informiert, dass die Unterlagen den Aktionärinnen und Aktionären fristgerecht zugestellt worden sind. Eine ausführliche Orientierung der Öffentlichkeit erfolgte zudem im Rahmen der Medienorientierung vom 9. März 2010 in Zürich. Seit dem gleichen Datum ist der Geschäftsbericht auch im Internet unter [www.vpbank.com](http://www.vpbank.com) zugänglich.

Einleitend zu diesem Tagesordnungspunkt erläutert der CFO, Fredy Vogt, das Geschäftsjahr 2009 sowie die aktuelle Situation 2010 und präsentiert einen Ausblick (siehe separates Referat von Fredy Vogt).

Zusammenfassend hält er fest, dass 2009 Folgendes erreicht wurde: Kostenreduzierung um 6%, Marktrisiken abgebaut, Liquidität verbessert, Gewinne aus eigenen Finanzanlagen, Abfluss von Kundengeldern nahezu gestoppt. Anschliessend informiert er über die aktuelle Situation 2010: Führungsstruktur vereinfacht, Marktbearbeitung Schweiz verstärkt, Neustrukturierung des Kreditgeschäft in Liechtenstein, schlagkräftige Marketing & Kommunikations-Einheit geschaffen, stabile Kundenvermögen im ersten Quartal 2010. Schliesslich gibt er einen kurzen Ausblick in die Zukunft: die strategische Grundausrichtung der VP Bank soll nach wie vor unverändert bleiben, das internationale Private Banking wird weiter ausgebaut, das zweite Kerngeschäft mit den externen Vermögensverwaltern und Treuhändern (Intermediaries) wird den Rahmenbedingungen angepasst, der Regionalmarkt wird wieder stärker in den Blick genommen.

Der Präsident dankt dem CFO für seine Ausführungen.

Der Präsident benützt die Gelegenheit, um Fredy Vogt für die interimistische Übernahme der Funktion des CEO in der Zeit von September 2009 bis März 2010 Dank und Anerkennung auszusprechen. Fredy Vogt habe diese anspruchsvolle Führungsaufgabe neben seinen Agenden als CFO, die unter den gegebenen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der Entwicklung der Finanzmärkte von besonderer Relevanz waren, mit grossem Engagement und vorbildlichem Pflichtbewusstsein wahrgenommen und habe in dieser Zeit auch für die Zukunft der Bank bedeutende Entscheidungen herbeigeführt.

Der Präsident hat einleitend Herrn Roger Hartmann, den neuen CEO der VP Bank Gruppe, besonders begrüsst. Der Verwaltungsrat hat in einem mehrmonatigen systematischen Evaluationsprozess zusammen mit einem externen Berater die Wahl des neuen CEO sehr sorgfältig vorbereitet.

Dieser Prozess war notwendig geworden, nachdem Adolf E. Real im September 2008 nach langjähriger Tätigkeit aus dem Dienst der VP Bank ausgeschieden ist. Adolf E. Real hat als Mitglied der Gruppenleitung und vor allem während 11 Jahren als CEO, mit hohem persönlichen Engagement die VP Bank Gruppe massgeblich geprägt, ihre Strategie wesentlich mitbestimmt und ihre Unternehmenskultur stark gefördert. Er habe



insbesondere durch die Positionierung der VP Bank als international tätige und verankerte Privatbank wichtige strategische Weichenstellungen umgesetzt.

Der Verwaltungsrat danke auch an dieser Stelle Adolf E. Real für seinen massgeblichen Beitrag zur positiven Entwicklung der VP Bank Gruppe.

Hans Brunhart freut sich sehr, dass er Adolf E. Real heute als Präsident des Bankenverbandes wiederum begrüßen kann. Adolf E. Real habe bereits bisher, wenn er als Vertreter der VP Bank den Vorsitz in diesem Verband inne hatte, die Interessen der Banken und damit die Interessen des gesamten Finanzplatzes und des Landes Liechtenstein erfolgreich wahrgenommen. Adolf E. Real wird viel Erfolg in seiner Funktion gewünscht.

Der Verwaltungsrat hat am 3. Februar 2010 Roger Hartmann zum neuen CEO bestellt. Mit ihm konnte eine Persönlichkeit mit langjähriger Führungserfahrung im internationalen Private Banking gewonnen werden, die dem Anforderungsprofil in hohem Masse entspricht. Er kennt sowohl das grenzüberschreitende wie das lokale Private Banking aus verschiedenen Führungstätigkeiten und kundenorientierten Verantwortlichkeiten. Der Verwaltungsrat ist davon überzeugt, dass der neue CEO zu einem starken und kompetenten Profil der VP Bank Gruppe beitragen und die bestehende Organisation konsequent und mit Augenmass weiterentwickeln wird.

Im ersten Monat seiner Tätigkeit habe er sich gut eingelebt, nachdem er bereits im Februar und März in verschiedene Themenstellungen involviert war. Man habe ihn als offenen und kreativen Gesprächspartner mit klaren Vorstellungen über den einzuschlagenden Weg kennengelernt.

Der Präsident gibt Roger Hartmann das Wort.

Roger H. Hartmann stellt sich den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Generalversammlung kurz vor: Er sei Waadtländer, 52-jährig, habe das Studium der Volkswirtschaftslehre absolviert und sei in die Welt hinaus gegangen. Er bezeichnet sich als typischen Auslandschweizer. Er sei seit 27 Jahren in der Bankindustrie tätig (zuerst 12 Jahre im Kreditgeschäft, dann 15 Jahre im Private Banking). Die letzten 15 Jahre sei er im Ausland tätig gewesen (hauptsächlich Singapur und die letzten 9 Jahre in Luxemburg). Roger H. Hartmann gibt seiner Freude Ausdruck, nun bei der VP Bank in Liechtenstein tätig sein zu dürfen.

Anschliessend nimmt Roger H. Hartmann die in der Präsidialadresse aufgeworfene Frage auf: Wohin geht die Reise? Wir würden uns in einer neuen Welt mit einem umfassenden und tiefgreifenden Wandel befinden. Der Wandel sei immer ein Risiko, aber auch eine Chance und eine Opportunität, die Dinge besser zu machen. Nach 4 Wochen in Vaduz könne er feststellen, dass die VP Bank gut aufgestellt sei im veränderten Umfeld. Er habe ein gutes Gefühl. Nach wie vor habe das Private Banking eine gute Zukunft. Was wir brauchen, sei eine ausgezeichnete Kompetenz (als Schlüssel der Zukunft), den Dialog mit den Kunden (zufriedene Kunden würden neue Kunden bringen) sowie die Wahrung der Privatsphäre. Der Schutz der Privatsphäre sei zentral für unsere Zukunft. Die weiteren

Schritte seien der Ausbau des Private Banking, die Weiterentwicklung des Geschäfts mit Vermögensverwaltern und Treuhändern und gleichzeitig die Pflege des Marktes Liechtenstein und der Ostschweiz für Kommerz-, Kredit- und Retailkunden. Er betont die zentrale strategische Bedeutung des Heimmarktes. Er weist nochmals mit Nachdruck auf den zentralen Stellenwert des Schutzes der Privatsphäre hin.

Roger H. Hartmann resümiert, dass die VP Bank für die oben erwähnte Reise bereit ist. Die VP Bank habe eine solide Zukunft.

Der Präsident dankt Herrn Hartmann für seine Ausführungen. Sie würden einerseits von sachlicher Kompetenz, aber auch von grossem persönlichem Engagement zeugen. Beides zusammen bilde eine gute Grundlage, dass Roger H. Hartmann erfolgreich für die VP Bank sein könne und damit einen wichtigen Beitrag zu ihrer positiven Entwicklung in der Zukunft leisten werde.

Bevor der Präsident die Diskussion über das Geschäftsjahr 2009 eröffnet, teilt er mit, dass der Konzernprüfer in seinem auf Seite 162 des Geschäftsberichtes 2009 publizierten Bericht vom 19. Februar 2010 feststellt, dass die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Regulierungsvorschriften vermittelt und dem liechtensteinischen Gesetz entspricht. Ferner wird bestätigt, dass der konsolidierte Jahresbericht mit der konsolidierten Jahresrechnung im Einklang steht. Der Konzernprüfer empfiehlt den Aktionärinnen und Aktionären, die Jahresrechnung der VP Bank Gruppe zu genehmigen. Auf die Verlesung dieses Berichtes wird verzichtet.

Ebenso teilt der Präsident mit, dass die Revisionsstelle aufgrund ihrer Überprüfung beantragt, die Jahresrechnung 2009 des Stammhauses Vaduz zu genehmigen. Ihr entsprechender Bericht vom 19. Februar 2010 ist auf Seite 189 des Geschäftsberichtes 2009 enthalten. Auf eine Verlesung des Berichtes wird ebenfalls verzichtet.

Artikel 22 Absatz 2 der Statuten besagt, dass die Revisionsstelle an der Generalversammlung teilnimmt und dort nötigenfalls über die Durchführung und das Ergebnis ihrer Prüfung Auskunft gibt. Herr Stefan Fuchs als Mandatsleiter der Revisionsstelle hat dem Präsidenten mitgeteilt, dass er dem schriftlichen Bericht nichts beizufügen habe.

Der Präsident eröffnet die Diskussion über den Geschäftsbericht, die Bilanz und die Erfolgsrechnung 2009 der VP Bank Gruppe und des Stammhauses Vaduz. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Verwaltungsrat beantragt, die Geschäftsberichte 2009 der VP Bank Gruppe und des Stammhauses Vaduz zu genehmigen.

Der Präsident lässt über die Genehmigung der Geschäftsberichte abstimmen.

*Die Generalversammlung genehmigt die Geschäftsberichte mit 8'667'662 Stimmen (davon sind 7'783'530 Saalstimmen und 884'132 Vertreterstimmen, welche von Jonas Ospelt gemeldet wurden), ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.*

## **2. Gewinnverwendung (Stammhaus Vaduz)**

Der Verwaltungsrat beantragt die folgende Gewinnverwendung:

• Zur Verfügung der Generalversammlung	CHF	61'387'870.40
• Dividende (CHF 3.50 pro Inhaberaktie und CHF 0.35 pro Namenaktie)	CHF	20'701'672.95
• Zuweisung an die sonstigen Reserven	CHF	40'000'000.00
• Gewinnvortrag auf neue Rechnung	CHF	686'197.45

Bevor der Präsident die Diskussion über die Anträge des Verwaltungsrates eröffnet, gibt er einige Erläuterungen:

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung eine Dividende von CHF 3.50 pro Inhaberaktie und CHF 0.35 pro Namenaktie auszuzahlen. Dies bedeutet eine Erhöhung von rund einem Drittel gegenüber dem Vorjahr. Der Präsident hält fest, dass sich dieser Antrag am Jahresergebnis 2009 orientiert, welches gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert ist. Der Antrag bringe auch die Zuversicht zum Ausdruck, dass auch in den kommenden Jahren verbesserte Ergebnisse zu erwarten seien. Er halte sich aber am unteren Rand der längerfristig definierten Bandbreite von 30 bis 50 Prozent Ausschüttungsquote, da der Verwaltungsrat und die Gruppenleitung der Auffassung seien, dass die Zukunft für die VP Bank nicht nur grosse Aufgaben bereithalte, sondern auch grosse Chancen. Um diese wahrzunehmen, sei eine starke Kapitalisierung der Bank von entscheidender Bedeutung. Wie der Präsident weiter ausführt, liegt die langjährige Dividendenrendite im Durchschnitt bei 3.2 Prozent.

Die Revisionsstelle hält in ihrem Bericht vom 19. Februar 2010 fest, dass der Vorschlag des Verwaltungsrates über die Gewinnverwendung Gesetz und Statuten entspricht.

Der Präsident stellt den Antrag des Verwaltungsrates über die Gewinnverwendung zur Diskussion. Sie wird nicht benützt.

*Die Generalversammlung genehmigt die Gewinnverwendung gemäss Antrag des Verwaltungsrates mit 8'667'662 Stimmen (7'783'530 Saalstimmen und 884'132 Vertreterstimmen), ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.*

## **3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie der Revisionsstelle**

Gemäss Gesetz und Statuten beschliesst die Generalversammlung über die Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie der Revisionsstelle. Der

Präsident schlägt eine Abstimmung in Globo vor. Der Vorschlag findet keinen Widerspruch.

Der Präsident eröffnet die Diskussion. Sie wird nicht benützt. Er lässt über die Entlastung des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und der Revisionsstelle abstimmen.

*Den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie der Revisionsstelle wird - bei Stimmenthaltung der Betroffenen - von der Generalversammlung mit 8'660'675 Stimmen (7'783'530 Saalstimmen und 877'145 Vertreterstimmen) Entlastung erteilt, bei 6'987 Gegenstimmen (Vertreterstimmen) und null Enthaltungen.*

## **4. Wahlen**

### **4.1. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat**

Die Mandate folgender Mitglieder des Verwaltungsrats laufen mit dieser Generalversammlung ab: Roland Feger, Markus T. Hilti und Dr. Guido Meier. Sie stellen sich für eine weitere Amtsdauer von drei Jahren als Mitglieder des Verwaltungsrates zur Verfügung.

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung Roland Feger, Markus T. Hilti und Dr. Guido Meier zur Wiederwahl vor.

Über den Antrag des Verwaltungsrates hinaus gibt es keine weiteren Vorschläge.

#### **4.1.1 Wiederwahl von Roland Feger**

Roland Feger gehört dem Verwaltungsrat seit 2001 an. Der Präsident führt aus, dass Roland Feger aufgrund seiner beruflichen Qualifikation im Verwaltungsrat und im Audit & Risk Management Committee im Zusammenhang mit Finanz- und Rechnungslegungsfragen eine wichtige Rolle einnimmt. Vor dem Hintergrund der grossen Bedeutung dieser Themen sei seine Kompetenz für den Verwaltungsrat von besonderer Relevanz.

Der Präsident stellt den Antrag des Verwaltungsrates auf Wiederwahl von Roland Feger zur Diskussion. Sie wird nicht benützt.

Der Präsident lässt über die Wiederwahl von Roland Feger als Mitglied des Verwaltungsrates für eine weitere Mandatsperiode von drei Jahren abstimmen.

*Roland Feger wird von der Generalversammlung mit 8'527'053 Stimmen (7'783'530 Saalstimmen und 743'523 Vertreterstimmen) für drei Jahre als Verwaltungsrat wiedergewählt, bei 49'852 Gegenstimmen (Vertreterstimmen) und bei 90'757 Enthaltungen (Vertreterstimmen).*

Der Präsident gratuliert Roland Feger zur Wahl und freut sich auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

#### **4.1.2 Wiederwahl von Markus T. Hilti**

lic. oec. Markus T. Hilti gehört dem Verwaltungsrat seit 1992 an und wirkt auch als Mitglied des Verwaltungsrats-Ausschusses. Wie der Präsident ausführt, vertritt Markus T. Hilti die U.M.M. Hilti-Stiftung, den zweitgrössten Aktionär der VP Bank, im Verwaltungsrat. Er vermöge durch seine langjährige internationale Erfahrung im Industriebereich und in der Vermögensverwaltung wesentliche Impulse zu Strategie und Innovation der VP Bank zu leisten.

Der Präsident stellt den Antrag des Verwaltungsrates auf Wiederwahl von Markus T. Hilti zur Diskussion. Sie wird nicht benützt.

Der Präsident lässt über die Wiederwahl von Markus T. Hilti als Mitglied des Verwaltungsrates für eine weitere Mandatsperiode von drei Jahren abstimmen.

*Markus T. Hilti wird von der Generalversammlung mit 8'602'283 Stimmen (7'783'530 Saalstimmen und 818'753 Vertreterstimmen) für drei Jahre als Verwaltungsrat wiedergewählt, bei 62'066 Gegenstimmen (Vertreterstimmen) und bei 3'313 Enthaltungen (Vertreterstimmen).*

Der Präsident gratuliert Markus T. Hilti zur Wahl und freut sich auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

#### **4.1.3 Wiederwahl von Dr. Guido Meier**

Dr. Guido Meier gehört dem Verwaltungsrat seit 1989 an. Seit 2001 fungiert er als Vize-Präsident. Wie der Präsident ausführt, trägt Dr. Guido Meier als Vertreter des grössten Aktionärs, der Stiftung Fürstlicher Kommerzienrat Guido Feger, und als international erfahrener Anwalt und Vermögensverwalter gerade in grundsätzlichen Fragen und Weichenstellungen wesentlich zur Entscheidungsfindung bei. Dr. Meier ist Mitglied des Verwaltungsrats-Ausschusses.

Der Präsident stellt den Antrag des Verwaltungsrates auf Wiederwahl von Dr. Guido Meier zur Diskussion. Sie wird nicht benützt.

Der Präsident lässt über die Wiederwahl von Dr. Guido Meier als Mitglied des Verwaltungsrates für eine weitere Mandatsperiode von drei Jahren abstimmen.

*Dr. Guido Meier wird von der Generalversammlung mit 8'601'646 Stimmen (7'783'530 Saalstimmen und 818'116 Vertreterstimmen) für drei Jahre als Verwaltungsrat wiedergewählt, bei 62'703 Gegenstimmen (Vertreterstimmen) und bei 3'313 Enthaltungen (Vertreterstimmen).*

Der Präsident gratuliert Dr. Guido Meier zur Wahl und freut sich auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Dr. Guido Meier bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Er schätze dies sehr, zumal wir uns in einem sehr anspruchsvollen Umfeld befinden würden. Zusammen mit den anderen VR-Mitgliedern werde er alles tun, um die Interessen der Aktionäre zu wahren.

#### **4.2 Wahl des Konzernprüfers und der Revisionsstelle**

Der Präsident teilt mit, dass die Generalversammlung gemäss den statutarischen Bestimmungen alljährlich den Konzernprüfer und die Revisionsstelle zu wählen hat. Der Verwaltungsrat beantragt, gestützt auf einen entsprechenden Antrag des Audit & Risk Management Committees, die Firma Ernst & Young AG für ein weiteres Jahr als Konzernprüfer und Revisionsstelle zu wählen.

Der Präsident stellt diesen Antrag zur Diskussion. Sie wird nicht benützt.

*Die Firma Ernst & Young AG wird mit 8'646'557 Stimmen (7'783'530 Saalstimmen und 863'027 Vertreterstimmen) wiedergewählt, bei 17'792 Gegenstimmen (Vertreterstimmen) und 3'313 Enthaltungen (Vertreterstimmen).*

Herr Stefan Fuchs dankt für das Vertrauen und nimmt im Namen der Ernst & Young AG die Wahl gerne an.

Der Präsident benutzt die Gelegenheit, um Stefan Fuchs als Mandatsleiter und den Mitarbeitenden der Revisionsgesellschaft für die ausgezeichnete Zusammenarbeit zu danken.

#### **5. Diverses**

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

#### **Schlussworte**

Der Präsident dankt den Anwesenden zum Schluss der Versammlung für die Zustimmung zu den Anträgen des Verwaltungsrates und für den speditiven Ablauf der Versammlung.

Insbesondere dankt er den Aktionärinnen und Aktionären, dass sie durch die persönliche Teilnahme an der Generalversammlung ihre Verbundenheit zur VP Bank bekundet haben. Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Mitarbeitende schätzten den persönlichen Kontakt mit den Aktionären als den Eigentümern der VP Bank und bemühten sich, über



Veranstaltungen und Publikationen auch während des Jahres mit den Aktionären im Gespräch zu bleiben.

Die Generalversammlung sei der Anlass, wo Verwaltungsrat und Geschäftsleitung Rechenschaft über das zurückliegende Geschäftsjahr ablegen und gleichzeitig auch über den Weg in die Zukunft informieren. Dabei geht es gemäss dem Präsidenten um mehr als um ein rechtliches Erfordernis. Die VP Bank habe in den vergangenen Jahren Anerkennung gefunden für ihre transparente Kommunikation im Geschäftsbericht und auch in anderen Kommunikationsmitteln. Es werde attestiert, dass die VP Bank die Ziele transparent darlegt und offen und verständlich informiert. Davon profitierten in besonderer Weise – neben der gesamten Öffentlichkeit – die Aktionäre.

Der Präsident erklärt, dass eine offene und transparente Information die Grundlage für gemeinsame Positionen zwischen Aktionariat und der Bankleitung ist. Diese Übereinstimmung und Geschlossenheit sei seit jeher eine Stärke und eine Erfolgsposition der VP Bank als börsenkotiertes Unternehmen. Dafür dankt der Präsident den Aktionärinnen und Aktionären auch an dieser Stelle und gerade unter den heute gegebenen Rahmenbedingungen.

Die Generalversammlung habe vor dem Hintergrund der zum Teil turbulenten Entwicklung der Finanzmärkte, grosser Wirtschaftsprobleme und unsicherer Zukunftsaussichten einen besonderen Stellenwert. Sie sei eine willkommene Gelegenheit, wo Verwaltungsrat und Gruppenleitung darlegen wollen, dass das von den Aktionärinnen und Aktionären entgegengebrachte Vertrauen und die von ihnen investierten Mittel Kapitalien seien, mit denen die Bank engagiert und verantwortungsbewusst arbeite. Sie bildeten auch die Grundlage für die Zukunftsgestaltung. Der Präsident lädt die Aktionärinnen und Aktionäre herzlich ein, diesen Weg in die Zukunft mit der VP Bank weiter zu gehen.

Neben dem Dank an die Aktionärinnen und Aktionären richtet der Präsident seinen Dank vor allem an die Kundinnen und Kunden der VP Bank. Wenn man die Welt betrachte, so gebe es in diesen Tagen Gründe, an der Zukunft zu zweifeln, Vertrauen zu verlieren und sein Verhalten an Verunsicherung zu orientieren. Wie der Präsident weiter ausführt, schätze man sich glücklich, dass die VP Bank auch unter solchen Bedingungen das grosse Vertrauen der Kundinnen und Kunden in die Qualität der Bank geniessen könne.

Dieses Vertrauen werde wesentlich begründet durch das Engagement und den Einsatz der Mitarbeitenden an allen Standorten, in allen Gruppengesellschaften und in allen Geschäftsbereichen. In dem Sinne dankt der Präsident allen Mitarbeitenden für ihren grossen Einsatz und ihre vorbildliche Identifikation mit der VP Bank Gruppe.

Er dankt seinen Kollegen im Verwaltungsrat für die ausgezeichnete Zusammenarbeit, den Mitgliedern der Gruppenleitung, den Verantwortlichen der Gruppengesellschaften und der Repräsentanzen für ihr grosses Engagement sowie den Mitgliedern des Internationalen Beirates für ihren, in einer Zeit grosser Veränderungen besonders wertvollen Beitrag zur Entwicklung der VP Bank Gruppe.

Abschliessend dankt der Vorsitzende allen für die Organisation dieser Generalversammlung Verantwortlichen: Angelika Stöckel und Ingrid Hasler für die Vorbereitung der statutarischen Agenden, dem Team unter der Leitung von Andrea Zeeb für die Organisation und allen Helferinnen und Helfern aus der Bank.

Der Präsident wünscht den Aktionärinnen und Aktionäre einen weiterhin interessanten Verlauf des Abends. Er freue sich, wenn die Gelegenheit zu dem von ihm erhofften Dialog und Meinungsaustausch genutzt werde. Die Vertreterinnen und Vertreter der VP Bank seien nicht nur während der Geschäftszeiten, sondern auch an der Generalversammlung für die Aktionärinnen und Aktionäre da und stünden für Feststellungen, Kritik und Lob zur Verfügung.

Mit der Einladung an die Aktionärinnen und Aktionäre an der Generalversammlung im nächsten Jahr am 29. April 2011 teilzunehmen, erklärt Präsident Hans Brunhart die 47. Ordentliche Generalversammlung der Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft um 18.20 Uhr für geschlossen.

Der Präsident:

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Hans Brunhart'.

Hans Brunhart

Der Protokollführer:

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Alois Beck'.

Alois Beck